

27.08.2013 – 10:00 Uhr

VSE: Strompreise 2014 wieder auf Niveau 2012

Aarau (ots) -

Investitionen in die Stromversorgung, Anpassungen bei den Systemdienstleistungen und höhere Abgaben führen im Durchschnitt zu leicht höheren Strompreisen 2014, wie eine Umfrage des VSE ergeben hat. Die Anpassungen reichen je nach Unternehmen von einer leichten Preissenkung bis zu einer Steigerung um 11%.

Die Bandbreite der Veränderungen reicht von Strompreissenkungen um -7% bis zu Steigerungen um 11%. Im gesamtschweizerischen Durchschnitt ist mit einer leichten Erhöhung der Strompreise um ca. 2% zu rechnen, womit sie sich wieder auf dem Niveau von 2012 befinden. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) hat bei 31 grösseren Elektrizitätsversorgungsunternehmen, die insgesamt 53% der Schweiz versorgen, eine Erhebung der Strompreise 2014 durchgeführt. Während bei einzelnen Unternehmen höhere Netznutzungsentgelte und Abgaben zu einem Anstieg des gesamten Preises führen, werden diese bei anderen durch tiefere Energiepreise ausgeglichen. Einige Unternehmen können ihre Preise 2014 verglichen mit 2013 sogar senken.

Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten Netznutzungsentgelt, Energiepreis, und Abgaben zusammen. Jede dieser Komponenten unterliegt unterschiedlichen Einflüssen:

Netznutzungsentgelt: Die höheren Kosten für das Netz sind mit der Erhöhung des Systemdienstleistungstarifs von bisher 0.31 Rp./kWh auf 0.64 Rp./kWh begründet. Im Januar hat zudem der Bundesrat beschlossen, die Berechnungsgrundlage für den Kapitalzinssatz im Netzbereich (WACC-Zinssatz) auf eine neue, fundierte Grundlage zu stellen, was ebenfalls zu Anpassungen der Netznutzungsentgelte im Jahr 2014 führt. Gleichzeitig hat die Branche bei den Betriebskosten Einsparungen vorgenommen, was sich leicht preisdämpfend auswirkte.

Energiepreis: Die Gestehungskosten von inländischen Produktionsanlagen fallen aufgrund von Investitionen und Modernisierungen bei einigen Elektrizitätsversorgungsunternehmen höher aus. Da die Preise für die Beschaffung an den internationalen Strombörsen zur Zeit relativ tief sind, können die meisten Elektrizitätsunternehmen den Preis für die Energie im Jahre 2014 jedoch konstant halten oder sogar senken.

Abgaben: Der Bundesrat hat eine Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) 2014 von 0.35 auf 0.5 Rp./kWh beschlossen. Die KEV sowie weitere Abgaben der Kantone und Gemeinden werden auf den Strombezug erhoben und machen rund 15% des Strompreises aus.

Kontakt:

Dorothea Tiefenauer
Tel. 062 825 25 24, Mobile 079 642 11 41
E-Mail: dorothea.tiefenauer@strom.ch

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau
www.strom.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003757/100742790> abgerufen werden.